

## Stein

Schulort:	Stein	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Säntis Teufen Stein	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Appenzell Ausserrhoden Appenzell Ausserrhoden Stein
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 55-55v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1238: Stein, [http://www.stapferenquete.ch/db/1238].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Stein (Niedere Schule, reformiert)				

09.03.1799

### ANTWORTEN

Bürger!

*Minister* der Künste und Wißenschaften.

Weilen ich auch die Ehre hab, etwas über den Zustand der Schulen (welches eben einer von den erheblichsten Artikeln ist; so zum Wohl und guter Bildung eines Staates gehört zubeantworten, so wil ich daßelbe, wie wol einfältig doch Aufrichtig thun

Habe auch das beste Zutrauen, und ist auch mein herzlicher Wunsch Sie werden für das Wohl des Schulunterrichts auch in unsern Gegenden, wie für alles andere mit Weisheit sorgen, kan auch nicht anderst als sagen: daß es in Ansehung der Schulen und der ganzen Ordnung deßelben in unsern Gegenden, sonderlich auf dem Baurenland sehr einfach — doch aber in denen Jahren auch merklich hieran gebeßert und gearbeitet worden: doch aber muß ich sagen daß in Ansehung deßen unstätigem Wesen, in einigen Gemeinden die Schule nur im Sommer eine kleine Zeit fleißig besucht wird, und also folglich vieles des gelernten wider vergeßen wird. folget

#### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ort ist Stein
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein kleines Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	ist eine eigene Gemeine in dem <i>Canton Säntis</i> , gehört zu dem <i>Distrikt</i> Teuffen — der Gemeinds <i>Agent</i> ist Joh. Conrad Hugener.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Weilen keine eigene Schulhäuser zu Stein außer eine Stube in dem Pfarrhaus zu Stein, so ist merkwürdig daß die einten Schuldiener selbst sehen müssen wo sie Schulhalten können so kömt folglich der Umkreis der darzu gehörigen Häuser bald näher bald entfernter
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Mein Schulbezirk erstreckt sich auf eine halbe Stunde zu Stein sind so viel als 3 Schulen eine im Dorf in der obbemelten Schulstube, und eine ob, die andere unter der Kirche
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Mein Schulbezirk erstreckt sich auf eine halbe Stunde zu Stein sind so viel als 3 Schulen eine im Dorf in der obbemelten Schulstube, und eine ob, die andere unter der Kirche
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

#### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird teütsch gelehrt lesen Schreiben, Rechnen aus wendig buchstabiren, Sittenlehren — überhaupt die Anfänge des Christenthums.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Schulen zu Stein sind bis anhero nur im Sommer gehalten worden, Schulbücher sind sonderlich keine eingeführt — die kleinen und und großen Catechismi auch kleine und große Lesebücher, Zeitungen u a. gebraucht.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften haben die meisten Schuldiener zu Stein, aus Willkür gemacht, und aus dienlichen Büchern gezogen wurden auch von dem Pfarrer bey Besuch der Schulen <i>Corigiert</i>
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[[Seite 2] die Schule wahret auf Stein deß Vormittags zwey, des Nachmittags 3 Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Auch sind die Kinder in Klassen getheilt getheilt im Sommer zum Sonntäglichen Verhör

#### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	So haben bis dato die Vorgesetzten in beysiz des Pfarrers zu Stein die Schullehrer bestellt — in etwelchen andern Gemeinden wurden sie auch von den versammelten Gemeinds genoßen an den Kirchörinen gesetzt — geschahe alljährlich
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Mein Name ist Johannes Knöpfel, von Stein, bin beinahe 38 Jahr alt ledigen Standes, bin allbereit 20 Jahr an diesem dienste
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	bin bey meinen Eltern im Hause — und von Jugend an hiezu bestimmt in dem ich so bald ich selbst von der Schule kam, anfieng selbst Schulzuhalten — auch bis anhin willig darzu begünstiget worden.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Odas ich nur genug einsicht und fähigkeit häte, dieses zuverwalten daß ich viel Nützliches ausrichten könnte

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Habe auch neben der Schule keine andere Verrichtungen als lehren.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Mit dem Besuch der Schule, war es nicht schlecht wenn die Einrichtung beßer und steifter ware bald giebt 20 bald 30 und mehr Kinder zur Schule — die Anzahl der Knaben und Töchtern ist fast gleich.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Einkünfte habe ich gar keine zu Stein jn dem die Bauren wöchentlich den Schullohn geben müßen, die Einrichtung ist in allen 3 Schulen gleich — ist kein Fond keine Zehnten, ist mit keinem Armenguth vereinigt; außer das die Vorgesetzten denen, die den Schullohn nicht vermochten zu geben aus dem gemeinds Armenguth gegeben Und alljährlich ein Gäble an der Ostern wenn die Kinder Proben abgelegt haben.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Schullohn haben wir zu Stein für eine Woche vom Kind 6 xr. sonst gar nichts — welchen Lohn wie oben gemelt die Bauren zahlen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Und den Orth wo ich Schulhalten wil mußte ich bis anhin selbst suchen, aus meinen Kosten
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schullohn haben wir zu Stein für eine Woche vom Kind 6 xr. sonst gar nichts — welchen Lohn wie oben gemelt die Bauren zahlen
IV.16.B.c	Stiftungen?	Und den Orth wo ich Schulhalten wil mußte ich bis anhin selbst suchen, aus meinen Kosten
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	<b>Bemerkungen</b> Jst also das was ich JHNEN in Wahrheit und einfältiger Aufrichtigkeit beantworten kan — lebe des Zutrauens und der vesten Hoffnung, Sie werden in Ansehung des Schulwesens samt derselben Anstalten, auf das weiseste und zu unserm Besten beschäftigt seyn.
	Unterschrift	Nebst redlichem und unterthänigstem Gruß <i>Dero</i> Stein d. 9 Merz 1799. Johannes Knöpfel Schulm.

## Metadaten

	<b>Generelle Kopfdaten</b>
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 55-55v ANTWORTEN Bürger! <i>Minister</i> der Künste und Wißenschaften. Weilen ich auch die Ehre hab, etwas über den Zustand der Schulen (welches eben einer von den erheblichsten Artikeln ist; so zum Wohl und guter Bildung eines Staates gehört zubeantworten, so wil ich daßelbe, wie wol einfältig doch Aufrichtig thun
Briefkopf	Habe auch das beste Zutrauen, und ist auch mein herzlicher Wunsch Sie werden für das Wohl des Schulunterrichts auch in unsern Gegenden, wie für alles andere mit Weisheit sorgen, kan auch nicht anderst als sagen: daß es in Ansehung der Schulen und der ganzen Ordnung deßelben in unsern Gegenden, sonderlich auf dem Baurenland sehr einfach — doch aber in denen Jahren auch merklich hieran gebeßert und gearbeitet worden: doch aber muß ich sagen daß in Ansehung deßen unstätigem Wesen, in einigen Gemeinden die Schule nur im Sommer eine kleine Zeit fleißig besucht wird, und also folglich vieles des gelernten wider vergeßen wird. folget
Transkriptionsdatum	07.12.2010
Datum des Schreibens	09.03.1799
Faksimile	1238BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_55-55v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Knöpfel

Verfasser Vorname Johannes  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Stein</b>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780	<u>Appenzell Ausserrhoden</u>
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	<u>Teufen</u>	Kanton 2015	<u>Appenzell Ausserrhoden</u>
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	<u>Stein</u>	Amt 2000	<u>Hinterland</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Stein</u>
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	743893				
Geo. Länge	248918				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Stein (ID: 1630)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

#### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 3154)

Name: Knöpfel  
 Vorname: Johannes

#### Weitere Informationen

Alter: 38  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: ledig  
 Hat er eine Familie? Nein  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Stein (AR)  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 20 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen Buchstabieren Religion/Christliche Unterweisung Deutsch/Kurrent schreiben

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 30	
Kinder pro Jahr	20 - 30	
Kommentar	Geschlechterverhältnis: etwa gleich viele Knaben wie Mädchen besuchen die Schule.	